

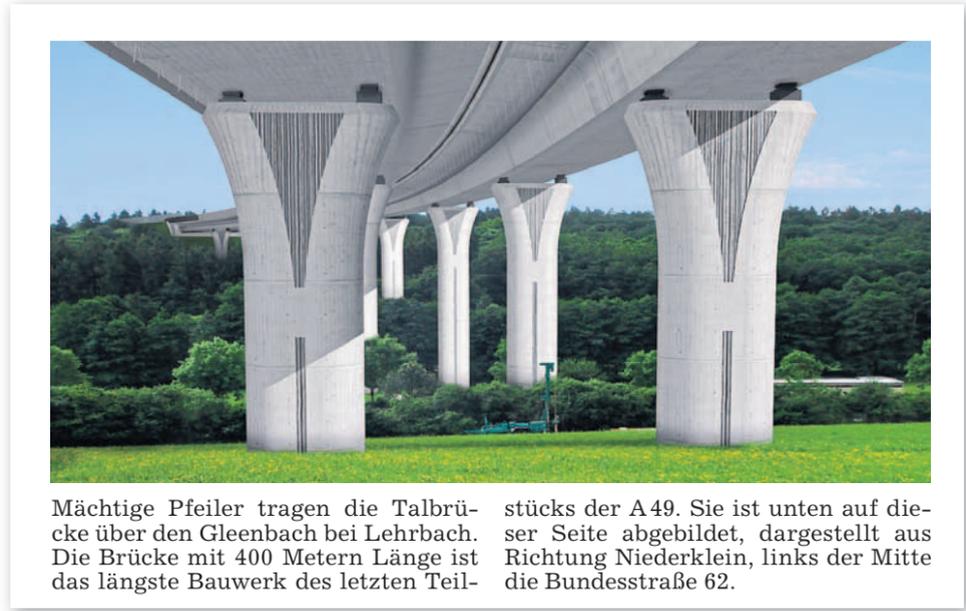
# Wie die A 49 die Landschaft verändert



Das künftige Ohmtal-Dreieck zwischen Maulbach und Niedergemünden. Die Blickrichtung ist von Homberg aus, die Fahrtrichtung nach Frankfurt. Die über der Autobahn verlaufende Straße leitet den Verkehr Richtung Alsfeld/Kassel.



Blick aus Richtung Gemünden auf das Autobahndreieck Ohmtal. Vorne die Fahrbahn der A 5 in Richtung Alsfeld/Kassel. Die dahinter verlaufende Fahrspur in Richtung Frankfurt führt über einen Damm und eine Brücke, damit Fahrzeuge in Richtung Stadtallendorf auf die A 49 wechseln können.



Mächtige Pfeiler tragen die Talbrücke über den Gleenbach bei Lehrbach. Sie ist unten auf dieser Seite abgebildet, dargestellt aus Richtung Nieder Klein, links der Mitte die Bundesstraße 62.



Eine wuchtige Brücke ist für die Verbindung der geplanten A 49 an die A 5 am Ohmtal-Dreieck nötig. Dabei wird die Fahrspur aus Richtung Stadtallendorf/Homberg nach Alsfeld/Kassel in einem weiten Bogen über die A 5 geführt. Mächtige Pfeiler stützen die Fahrspur.



Das 27 Meter breite Betonasphaltband der A 49 durchschneidet den Dannenröder Forst, der vielen Tieren und Pflanzen Raum bietet. Deshalb wird eine Grünbrücke mit Irritationsschutzwänden bei vier Kammolch-Teichen in

mitten des Waldstücks errichtet. Um die Brücke für Amphibien besser passierbar zu machen, wird ein kleiner Bachlauf angelegt. Gut erkennbar ist, wie stark die Geländeeinschnitte für die Autobahn sind.

